Zeitschrift: Entomo Helvetica : entomologische Zeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Schweizerische Entomologische Gesellschaft
Band: 5 (2012)

Buchbesprechung: Buchbesprechung = Analyses d'ouvrage

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Westrich P. 2011.
Wildbienen – Die *anderen* Bienen.

Verlag Dr. Friedrich Pfeil. 168 Seiten.
ISBN 978-3-89937-136-9

Vor über zwanzig Jahren hat der deutsche Biologe Paul Westrich sein bahnbrechendes Buch «Die Wildbienen Baden-Württembergs» veröffentlicht. Dank dieses Werkes rückten die Wildbienen ins Zentrum des Interesses zahlreicher Wissenschafter und Naturfreunde und in den Folgejahren nahm der Wissensstand zu Biologie, Verbreitung und Gefährdung der mitteleuropäischen Wildbienen rasant zu. Nun hat Paul Westrich ein neues Buch über Wildbienen geschrieben, die er als die «anderen» Bienen bezeichnet, in Anlehnung an die Honigbiene, die in weiten Teilen der Bevölkerung als *die* Biene angesehen wird, obwohl die Wildbienen allein in Mitteleuropa mit über 750 Arten vertreten sind. Um es gleich vorwegzunehmen: das neue Buch von Paul Westrich ist ein einziger «Augenschmaus». Dank der unzähligen grossartigen Farbfotos springt die Faszination des Autors für die Wildbienen sofort auf den Leser über. Unter den Bildern hat es einmalige Aufnahmen wie beispielweise die Sequenzen zur Nistweise der Mohn-Mauerbiene und der Kleinen Harzbiene, beides Arten, deren Nester auch langjährige Wildbienenkenner kaum je zu Gesicht bekommen haben.

Im Gegensatz zu seinem früheren Opus magnum hat das neue Buch von Paul Westrich nicht das Ziel, den gegenwärtigen Wissensstand zur Lebensweise der Wildbienen umfassend darzustellen. Es richtet sich deshalb weniger an Spezialisten, sondern vielmehr an Naturfreunde und Praktiker, die im eigenen Garten Wildbienen beobachten, fördern und ansiedeln möchten. Während der Autor in einem ersten, rund 70-seitigen Teil eine einmalig schön illustrierte Einführung zur Lebensweise der Wildbienen gibt, liegt der Schwerpunkt des zweiten, rund 80-seitigen Teils auf Massnahmen zur Förderung und Ansiedlung der Wildbienen. Dabei betont der Autor ausdrücklich, dass ein vielfältiges und mengenmässig grosses Angebot an Blüten die Grundlage für jeglichen Wildbienenschutz darstellt und dass die Bereitstellung von künstlichen Nistplätzen zwar eine wichtige Zusatzmassnahme darstellt, aber von deutlich geringerer Bedeutung ist als das Nahrungsangebot. Entsprechend räumt der Autor in seinem Buch den Nahrungsbedürfnissen der Wildbienen einen grossen Raum ein und listet für die Praktiker die wichtigsten und geeignetsten Nahrungspflanzen auf. «Wildbienenhotels» sind ja in den vergangenen Jahren an vielen Orten wie Pilze aus dem Boden geschossen, eine an sich erfreuliche Entwicklung, wenn denn diese künstlichen Nisthilfen nicht oftmals so falsch konstruiert und an ungeeigneten Orten aufgestellt worden wären, dass ein Misserfolg vorprogrammiert ist. Paul Westrich, der auf einen über 30-jährigen Erfahrungsschatz in der Ansiedlung von Wildbienen zurückgreifen kann, beschreibt deshalb detailliert, wie Nisthilfen für hohlraumbeziehende, morschholznagende, stengel- und bodennistende Wildbienenarten hergestellt werden müssen, damit sie von Wildbienen denn auch tatsächlich besiedelt werden.

Zusammengefasst ist das von einem der kompetentesten Wildbienenkenner Europas geschriebene neue Buch eine tolle Einführung in die faszinierende Welt der Wildbienen und stellt für alle Leute, die Wildbienen in ihrem Garten seriös fördern und ansiedeln wollen, die momentan wohl beste auf dem Markt erhältliche Veröffentlichung zu diesem Thema dar.

Andreas Müller